

Gelebte Nachbarschaft in der Grenzregion

Hauptergebnisse

Umfragen

Gelebte Nachbarschaft in den Grenzregionen Vorarlbergs zu Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein

Gefördert von:
LAND VORARLBERG

Wien, 10. Dezember 2013



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

Inhalt

- Hintergrund
 - Hauptaussagen
 - Themenblock 1: Informationsgrad/Aufenthalte in Nachbarregion und Motive
 - Themenblock 2: Entwicklung nachbarschaftliche Beziehungen
 - Themenblock 3: Mögliche bilaterale Problembereiche
 - Themenblock 4: Künftige grenzüberschreitende Zusammenarbeit | Bekanntheit EU-Projekte | ARGE Alp
 - Themenblock 5: Ende Personen-/Grenzkontrollen
 - Themenblock 6: Euro vs. Franken
-



Hintergrund (1)

Ziel: Einblick in das Meinungsbild der Vorarlberger Bevölkerung in den Grenzregionen zu unterschiedlichen Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Umfragegebiet:

- a) Umfrage Vorarlberg – Deutschland (Bayern): Grenznahe Vorarlberger Gemeinden in den Bezirken Bregenz.
- b) Umfrage Vorarlberg – Schweiz/Liechtenstein: Grenznahe Vorarlberger Gemeinden in den Bezirken Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

Durchführendes Institut: Market Institut (Linz)

Methodik: Telefonische Interviews in der Vorarlberger Bevölkerung ab 18 Jahren in den Grenzregionen zu Deutschland bzw. zu Schweiz/Liechtenstein, repräsentativ für Alter und Geschlecht.

Sample: Befragt wurden 500 Personen (250 in der Grenzregion zu Deutschland | 250 in der Grenzregion zur Schweiz/Liechtenstein)

Zeitraum: 24. Oktober bis 5. November 2013



Hintergrund (2)

Hinweis zu den folgenden Grafiken:

Im Folgenden werden die Ergebnisse jeweils nach Grenzregion (Vorarlberg zu Bayern bzw. Vorarlberg zu Schweiz/Liechtenstein) dargestellt.
Befragte pro Grenzregion: N ~ 250 Personen.

Wenn möglich, wird ergänzend das Gesamtergebnis aller Grenzregionen dargestellt. N ~ 500 Personen.



Hauptaussagen (1)

- Mehrheit fühlt sich gut über die Nachbarregion informiert – vor allem über Schweizer Nachbarn
- Aufenthalte in der bayerischen Nachbarregion häufiger
- Hauptmotive für Aufenthalt in der Nachbarregion:
Einkauf (Bayern) | Besuch von Freunden & Verwandten (CH/LIE)
- Entwicklung der grenzüberschreitenden Beziehungen wird großteils positiv beurteilt – Ausnahme: Verkehrsbelastung
- AKW-Sicherheit (vor allem zu CH/LIE) & Verkehr (vor allem zu BAY) als größte potentielle bilaterale Herausforderungen



Hauptaussagen (2)

- Verstärkte grenzüberschreitende Zusammenarbeit – auch im Rahmen der ARGE Alp – gewünscht
- Vorarlberg und Bayern sollen verstärkt gemeinsam in der EU auftreten
- Ende der Personen- bzw. Grenzkontrollen wird befürwortet
- Grenzregion zu Bayern:
Euro hat zu Zusammenwachsen der Regionen beigetragen
- Grenzregion zu Schweiz/Liechtenstein:
Franken als besserer Weg?



Themenblock 1

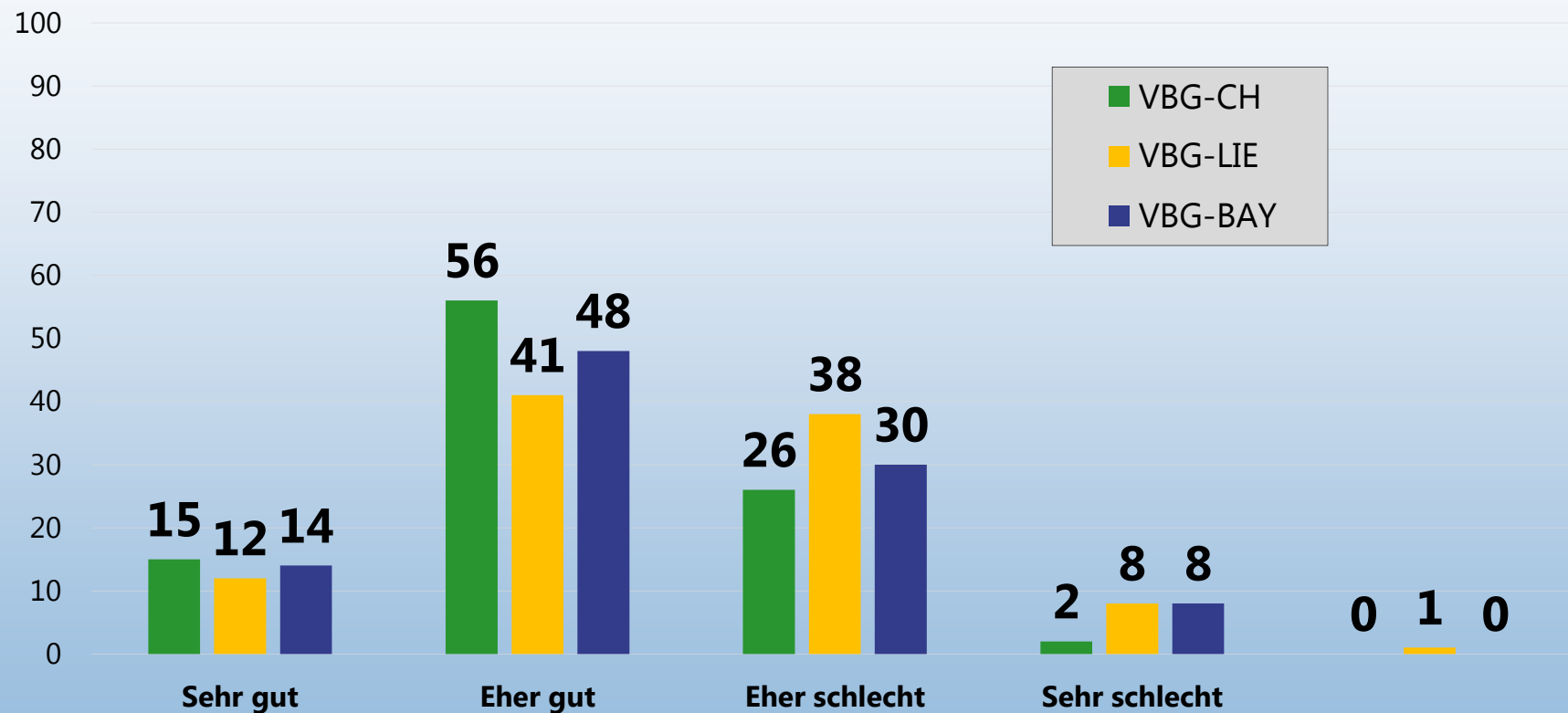
- Informationsgrad über Nachbarregion
- Frequenz der Aufenthalte in der Nachbarregion
- Motiv der Aufenthalte in der Nachbarregion



Befragungsregionen im Vergleich:

Informationsgrad über Schweizer Nachbarregion am höchsten

Wie sehr fühlen Sie sich über die Schweizer/liechtensteinische/bayerische Nachbarregion informiert?



Je 250 Befragte in der Grenzregion zu CH/LIE sowie zu BAY.

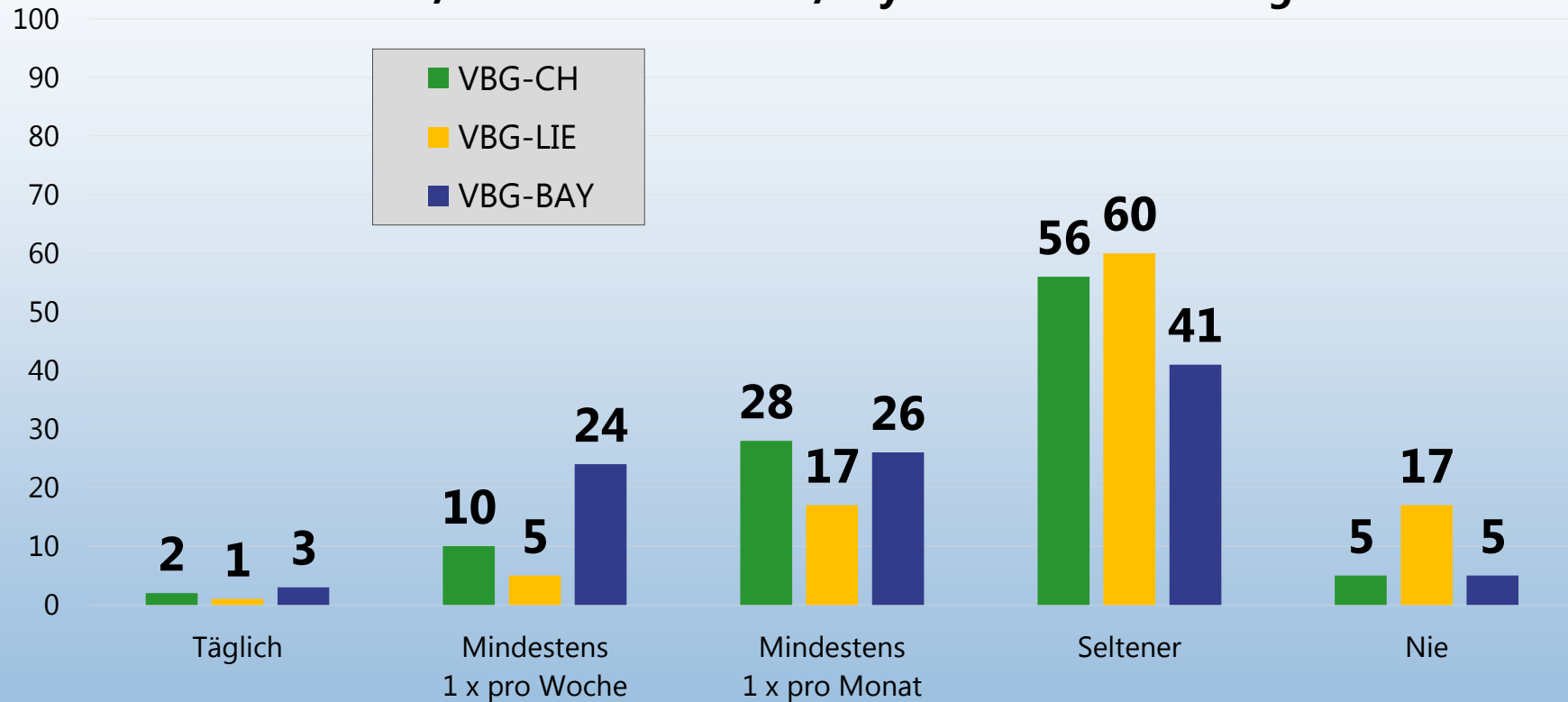


Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

Befragungsregionen im Vergleich:

Am häufigsten Aufenthalte in der bayerischen Nachbarregion

Wie oft halten Sie sich in der Schweizer/liechtensteinischen/bayerischen Nachbarregion auf?

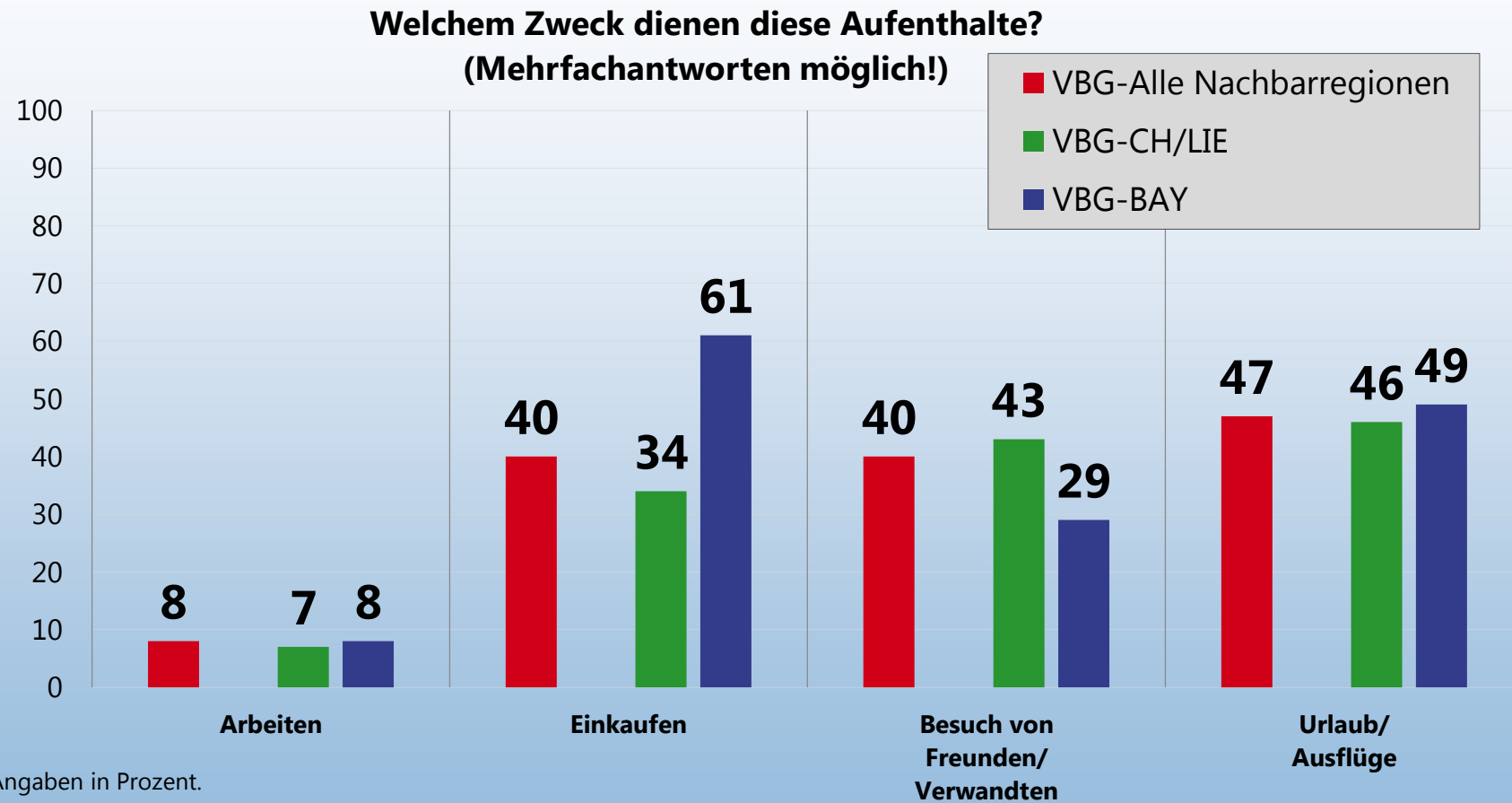


*Angaben in Prozent. Differenz auf 100 % aufgrund gerundeter Werte.
Je 250 Befragte in der Grenzregion zu CH/LIE sowie zu BAY.



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

Hauptmotive für Aufenthalt in der Nachbarregion: Einkauf (Bayern) | Besuch von Freunden & Verwandten (CH/LIE)



Angaben in Prozent.

N = 500 Befragte (davon je 250 Grenzregion zu CH/LIE sowie Grenzregion zu BAY).



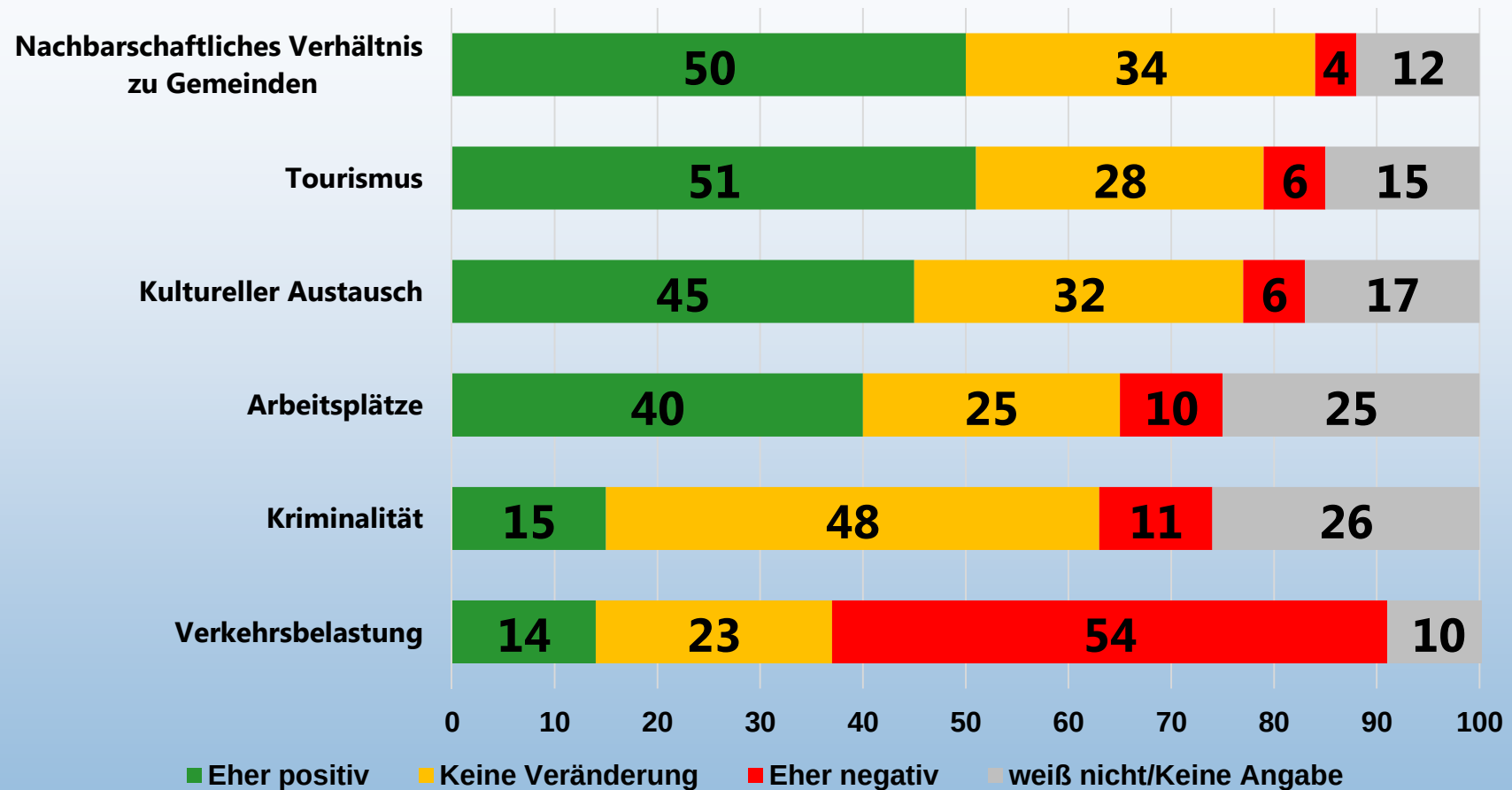
Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

Themenblock 2

- Entwicklung der nachbarschaftlichen Beziehungen
 - Gesamtübersicht
 - Befragungsregionen im Vergleich
- Zusammenwachsen Vorarlberger mit bayerischer Nachbarregion



GESAMTÜBERSICHT (CH/LIE/BAY): Entwicklung der grenzüberschreitenden Beziehungen zu Nachbarregionen

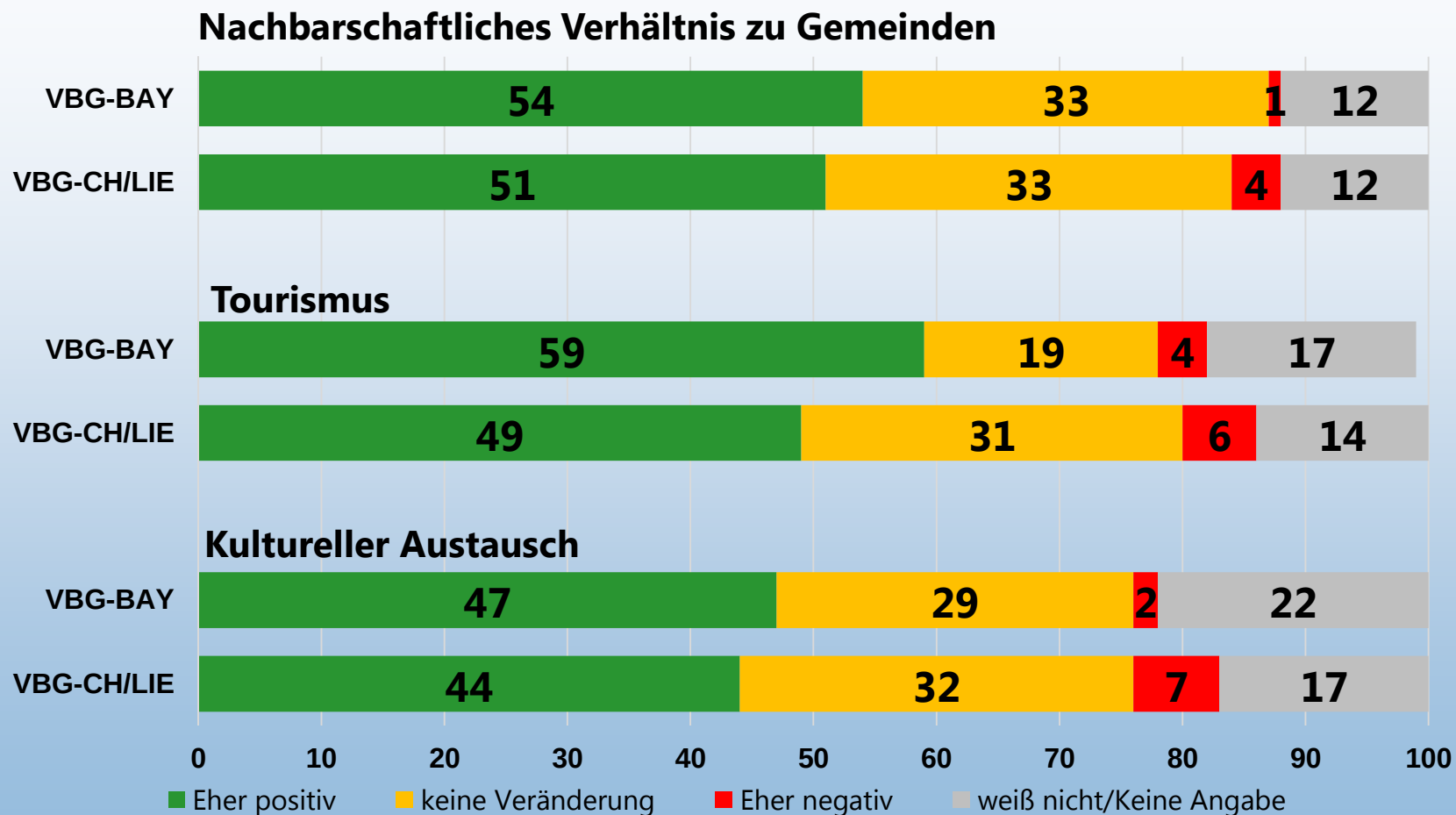


Angaben in Prozent. N=500.
Differenz auf 100 Prozent aufgrund
gerundeter Werte.



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

Befragungsregionen im Vergleich (1) - Entwicklung der grenzüberschreitenden Beziehungen

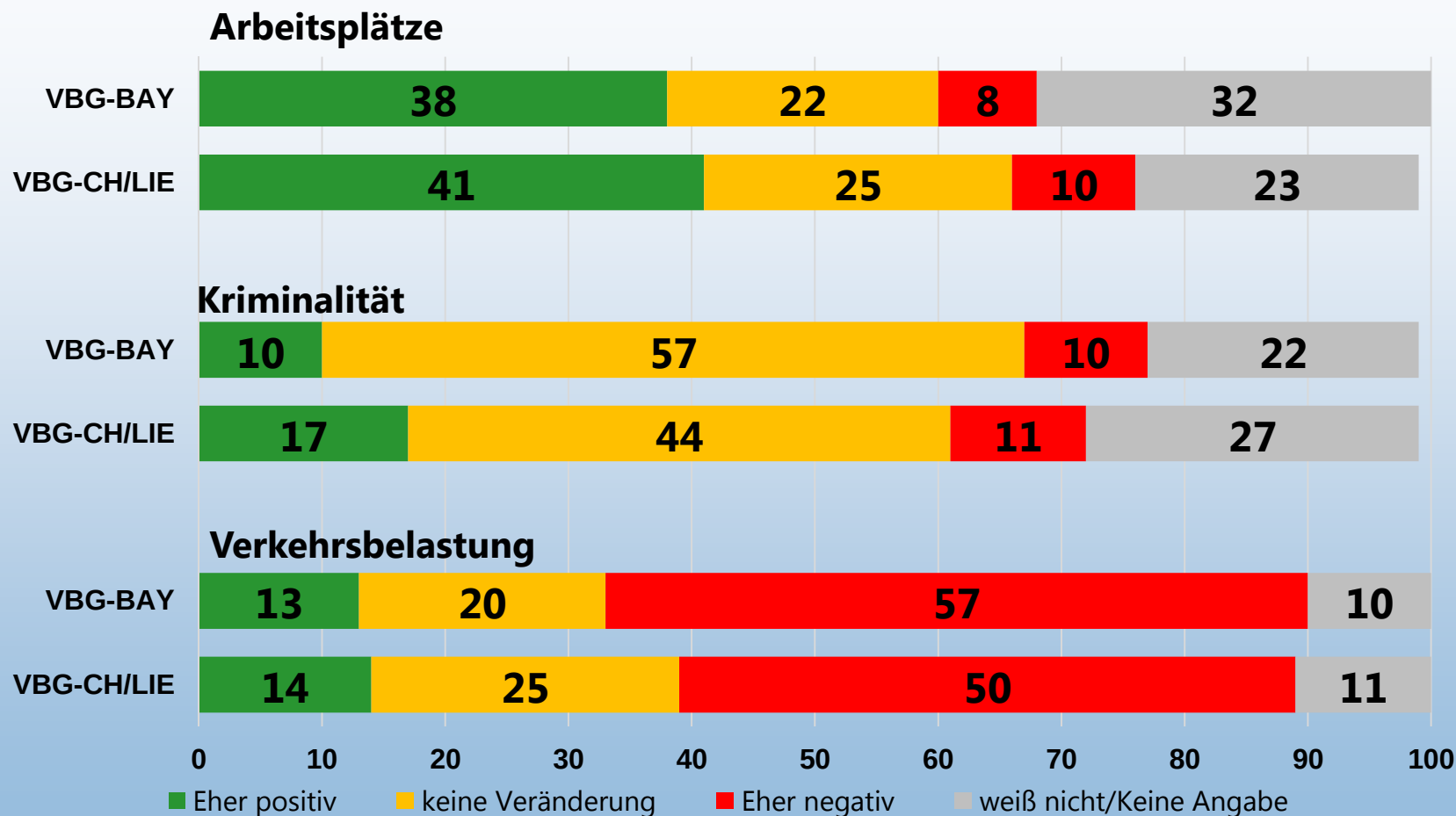


Angaben in Prozent. Differenz auf 100 % aufgrund gerundeter Werte. N pro Region = 250.



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

Befragungsregionen im Vergleich (2) - Entwicklung der grenzüberschreitenden Beziehungen



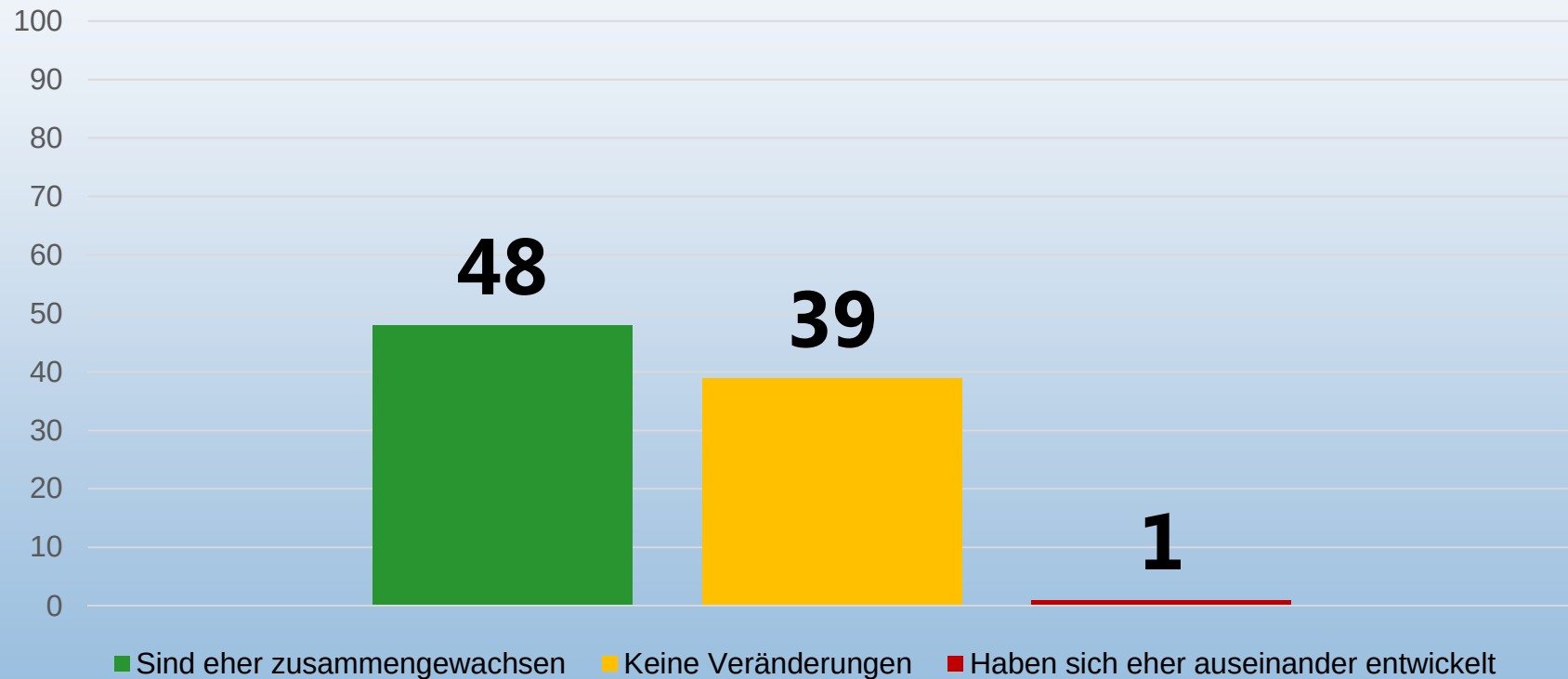
Angaben in Prozent. Differenz auf 100 % aufgrund gerundeter Werte. N pro Region = 250.



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

GRENZREGION zu BAY: Vorarlberger und bayerische Grenzregionen wachsen zusammen*

Sind Ihre Region und die bayerische Nachbarregion in den letzten Jahren eher zusammengewachsen, eher auseinanderentwickelt oder gab es keine Veränderungen?



Angaben in Prozent.

N = 250 Befragte (Grenzregion zu BAY).

* Diese Frage wurde NICHT in der Grenzregion zu CH/LIE gestellt.



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

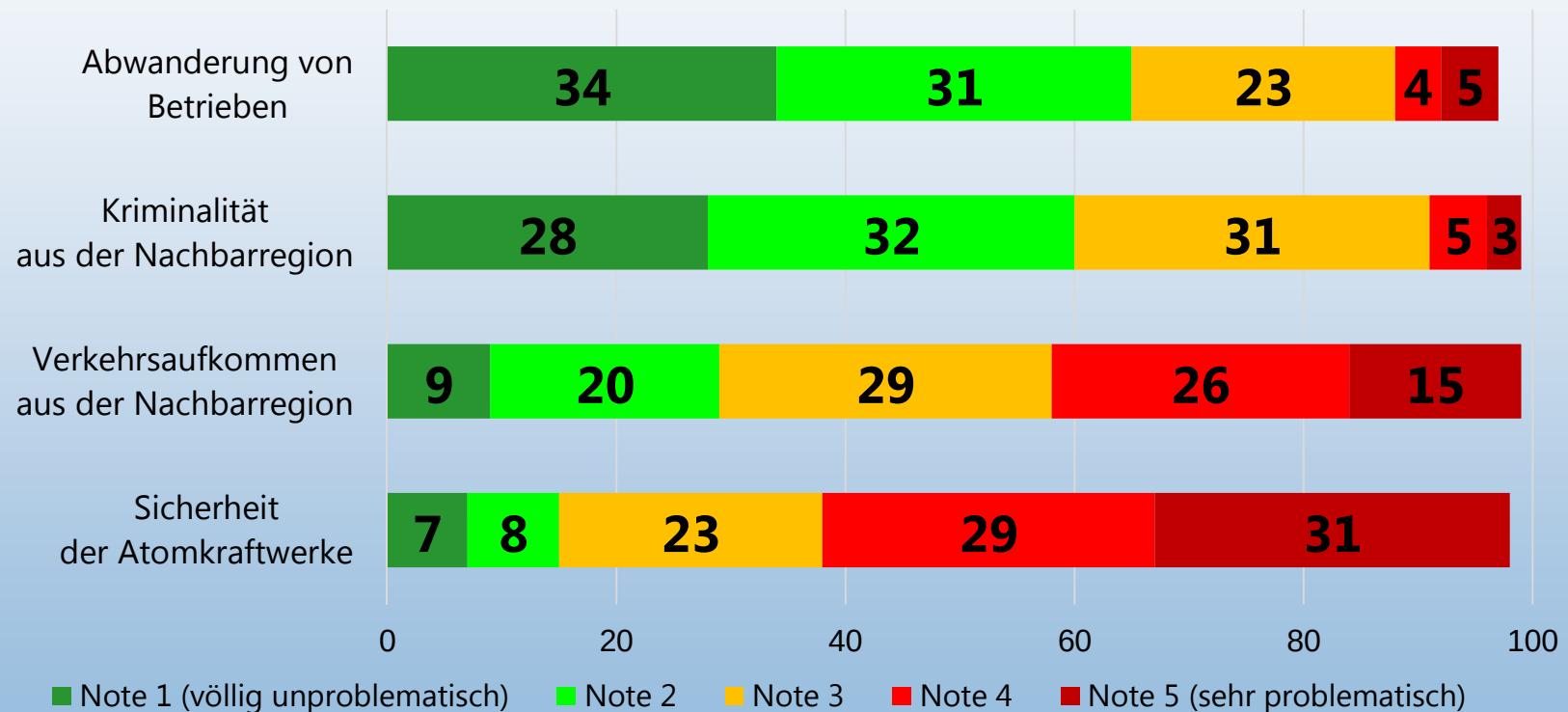
Themenblock 3

- Mögliche bilaterale Problembereiche?
 - Gesamtübersicht
 - Befragungsregionen im Vergleich



GESAMTÜBERSICHT (CH/LIE/BAY): Welche Themen könnten Einfluss auf das nachbarschaftliche Verhältnis haben?

Welche Themen könnten Einfluss auf das nachbarschaftliche Verhältnis mit der Nachbarregion haben? Welche sind aus Ihrer Sicht eher unproblematisch und welche problematisch?



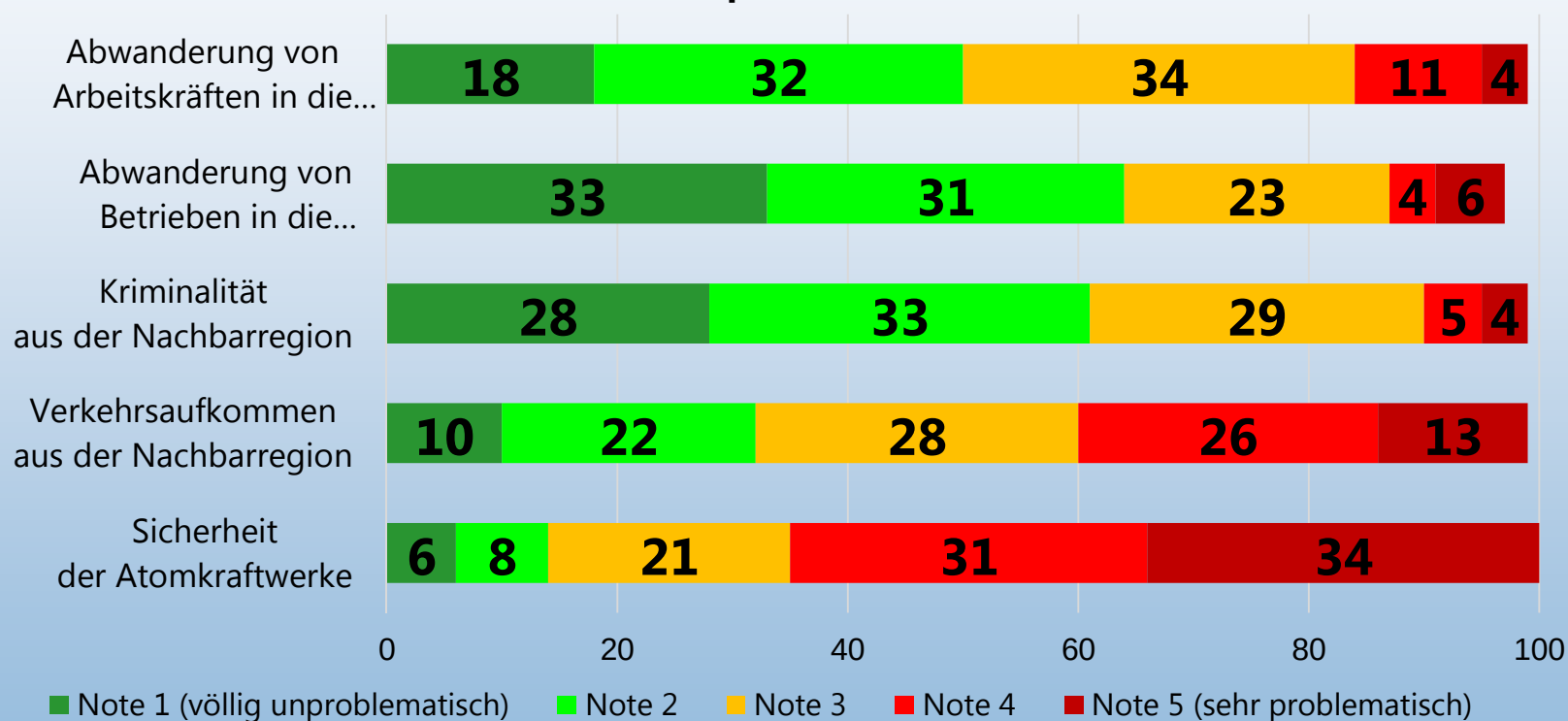
Angaben in Prozent. N=500.
Rest auf 100 Prozent = Keine Angabe.



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

Grenzregion zu CH/LIE: Welche Themen könnten Einfluss auf das nachbarschaftliche Verhältnis haben?

Welche Themen könnten Einfluss auf das nachbarschaftliche Verhältnis mit der Nachbarregion haben? Welche sind aus Ihrer Sicht eher unproblematisch und welche problematisch?



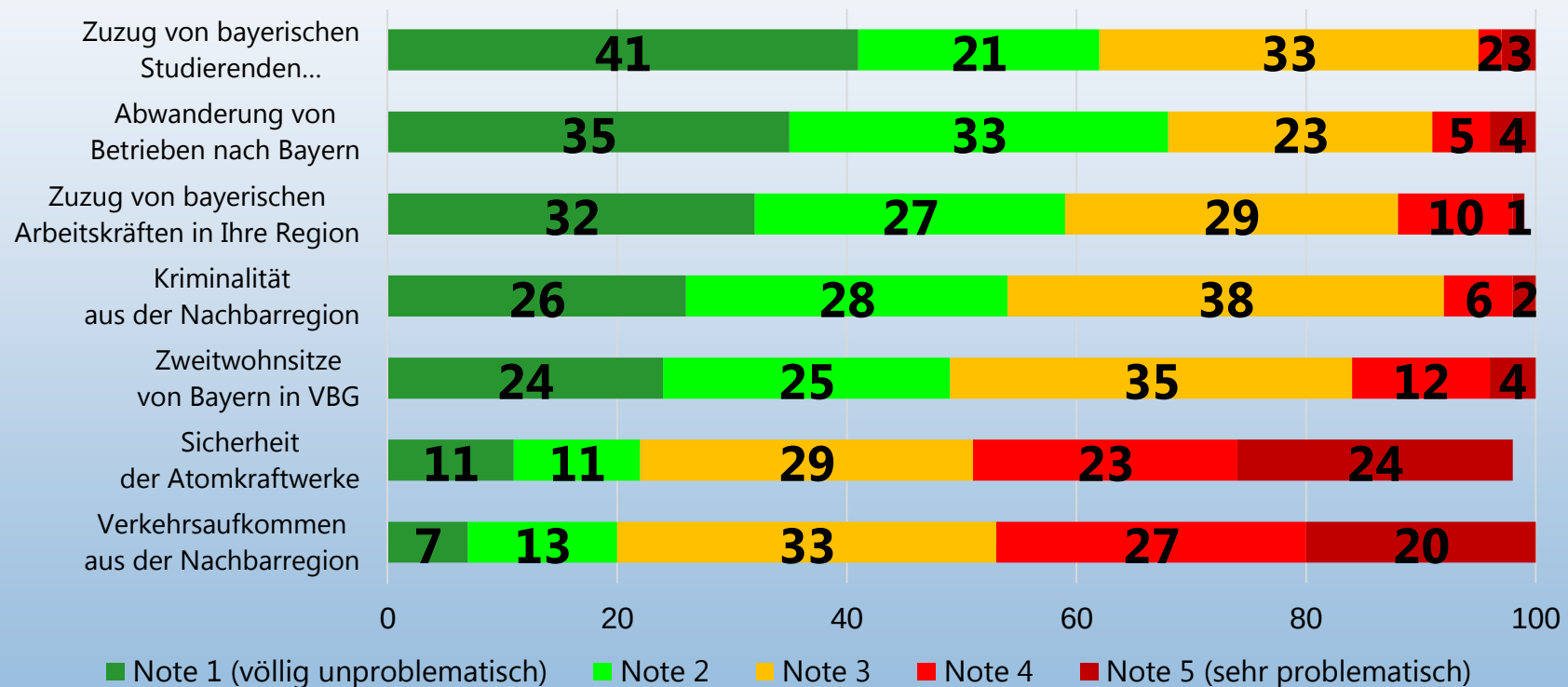
Angaben in Prozent. N=250.
Rest auf 100 Prozent = Keine Angabe.



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

Grenzregion zu BAY: Welche Themen könnten Einfluss auf das nachbarschaftliche Verhältnis haben?

Welche Themen könnten Einfluss auf das nachbarschaftliche Verhältnis mit der Nachbarregion haben? Welche sind aus Ihrer Sicht eher unproblematisch und welche problematisch?



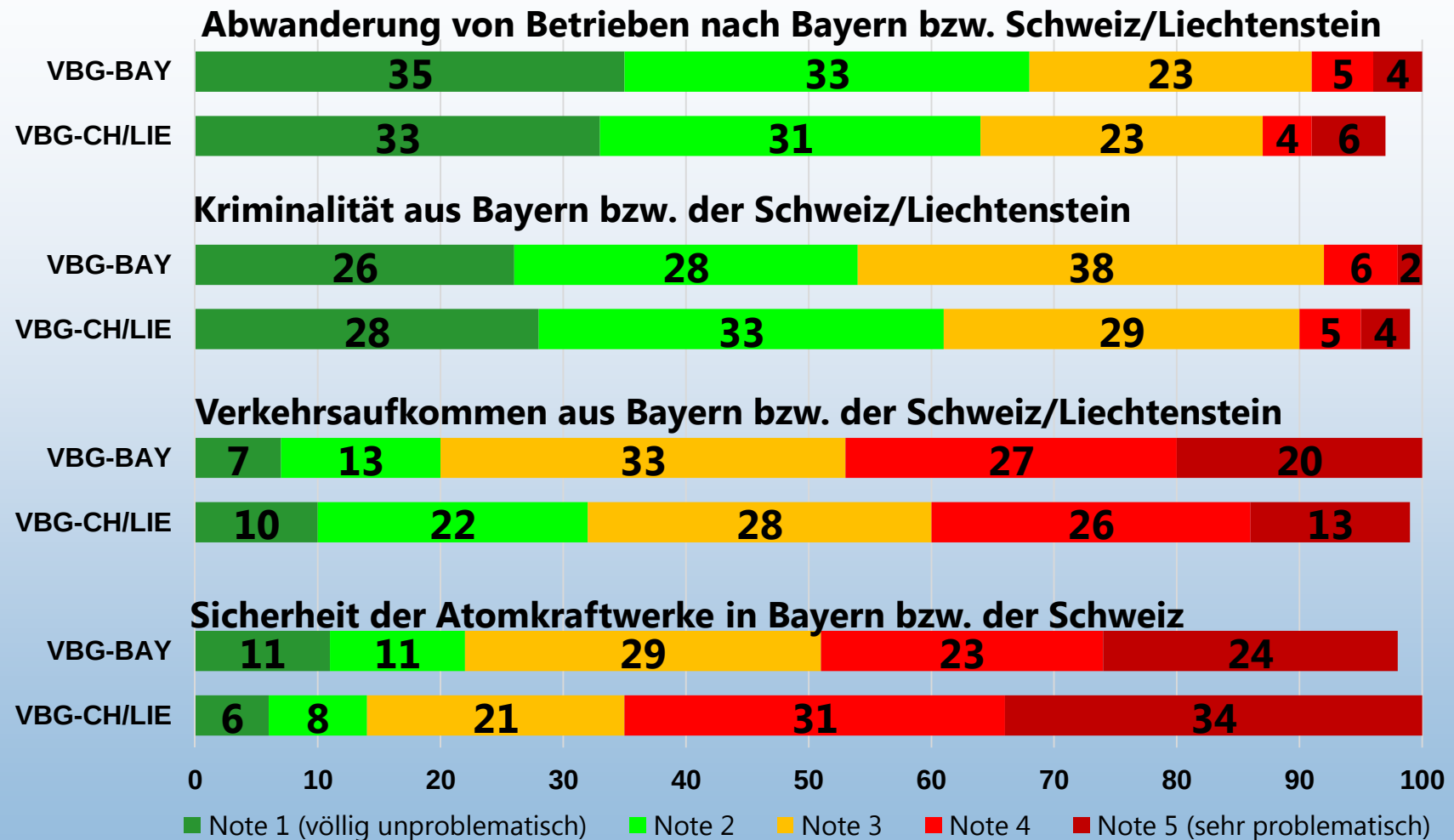
Angaben in Prozent. N=250.
Rest auf 100 Prozent = Keine Angabe.



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

Befragungsregionen im Vergleich:

Einfluss auf nachbarschaftliches Verhältnis



Angaben in Prozent. N=500.
Rest auf 100 Prozent = „keine Angabe“.



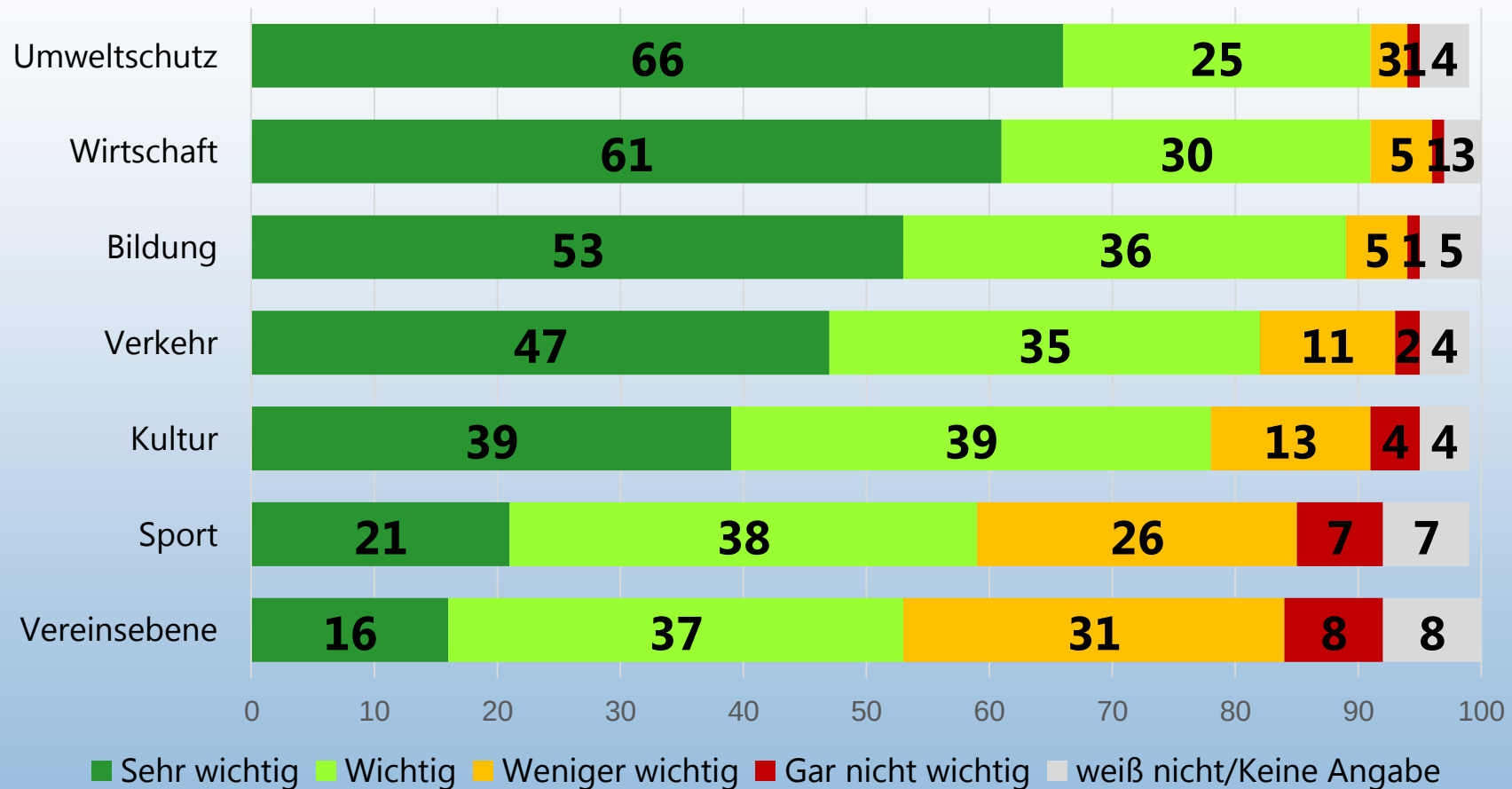
Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

Themenblock 4

- Künftige grenzüberschreitende Zusammenarbeit
 - Gesamtübersicht
 - Befragungsregionen im Vergleich
- Bekanntheit EU-geförderter Projekte
- Regionale Zusammenarbeit ARGE ALP
- Zusammenarbeit der Regionen innerhalb der EU



GESAMTÜBERSICHT (CH/LIE/BAY): Verstärkte grenzüberschreitende Zusammenarbeit gewünscht

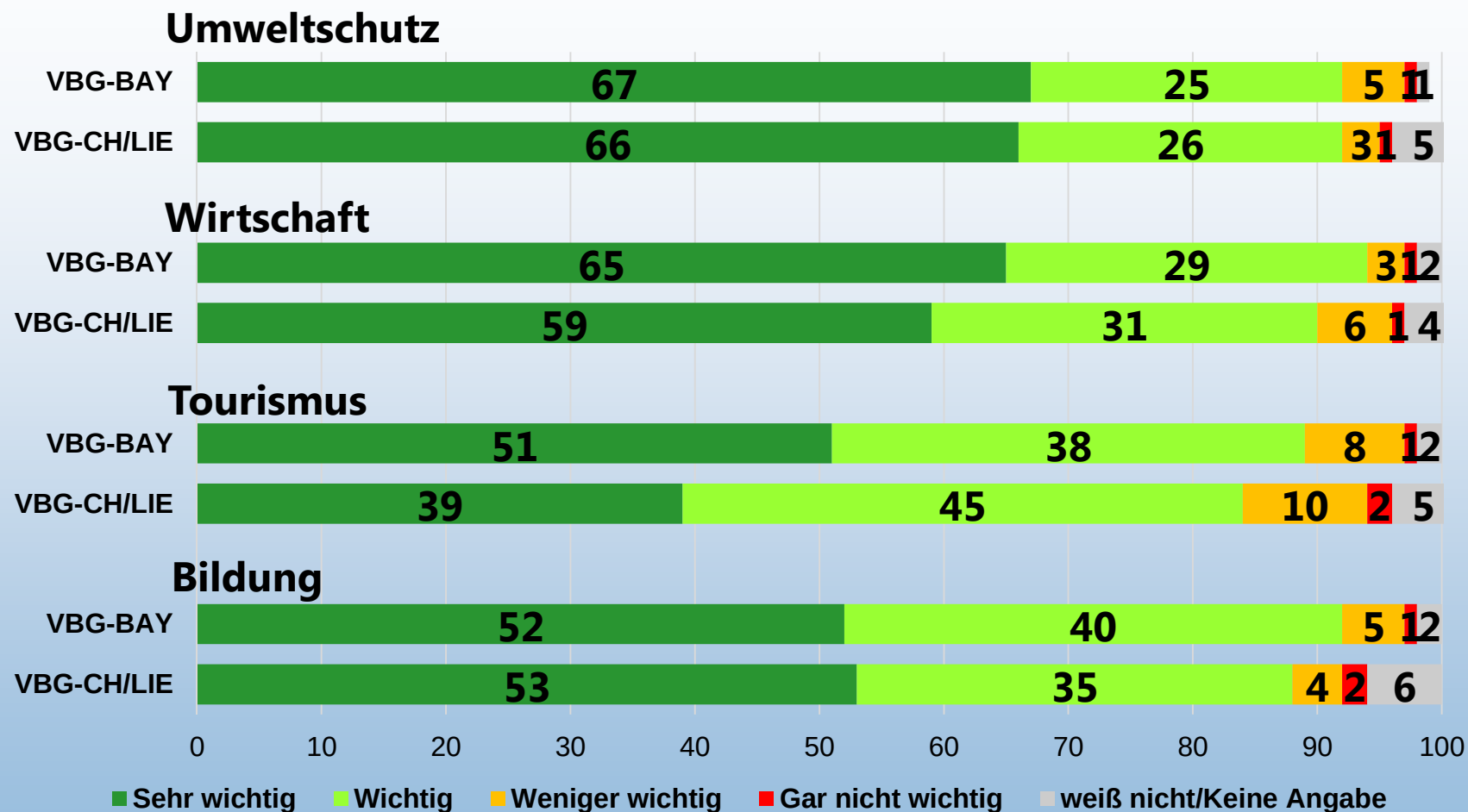


Angaben in Prozent. N=500.
Differenz auf 100 % aufgrund gerundeter Werte.



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

Befragungsregionen im Vergleich (1) - Verstärkte grenzüberschreitende Zusammenarbeit gewünscht

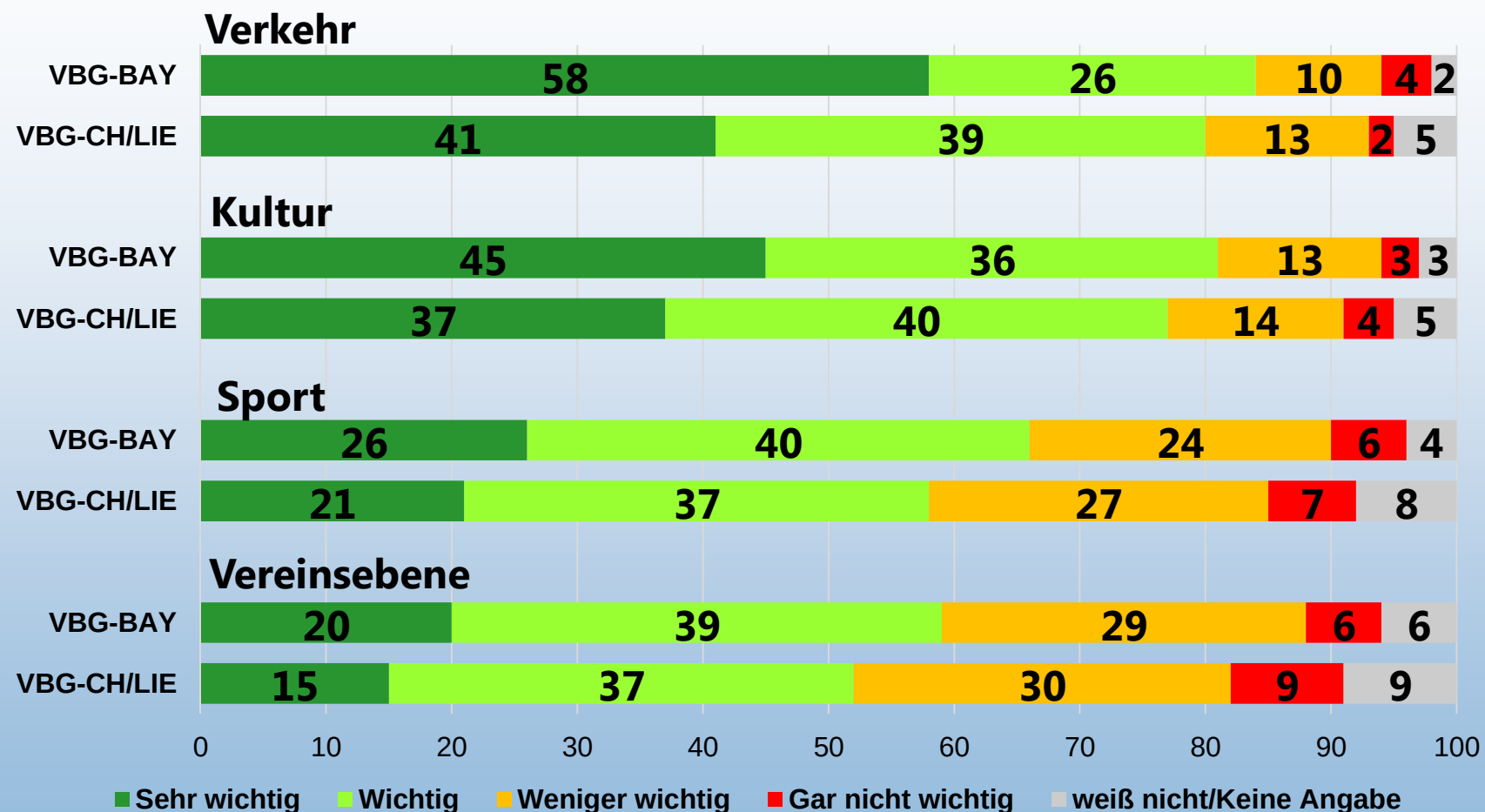


Angaben in Prozent. N=500.
Differenz auf 100 % aufgrund gerundeter Werte.



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

Befragungsregionen im Vergleich (2) - Verstärkte grenzüberschreitende Zusammenarbeit gewünscht



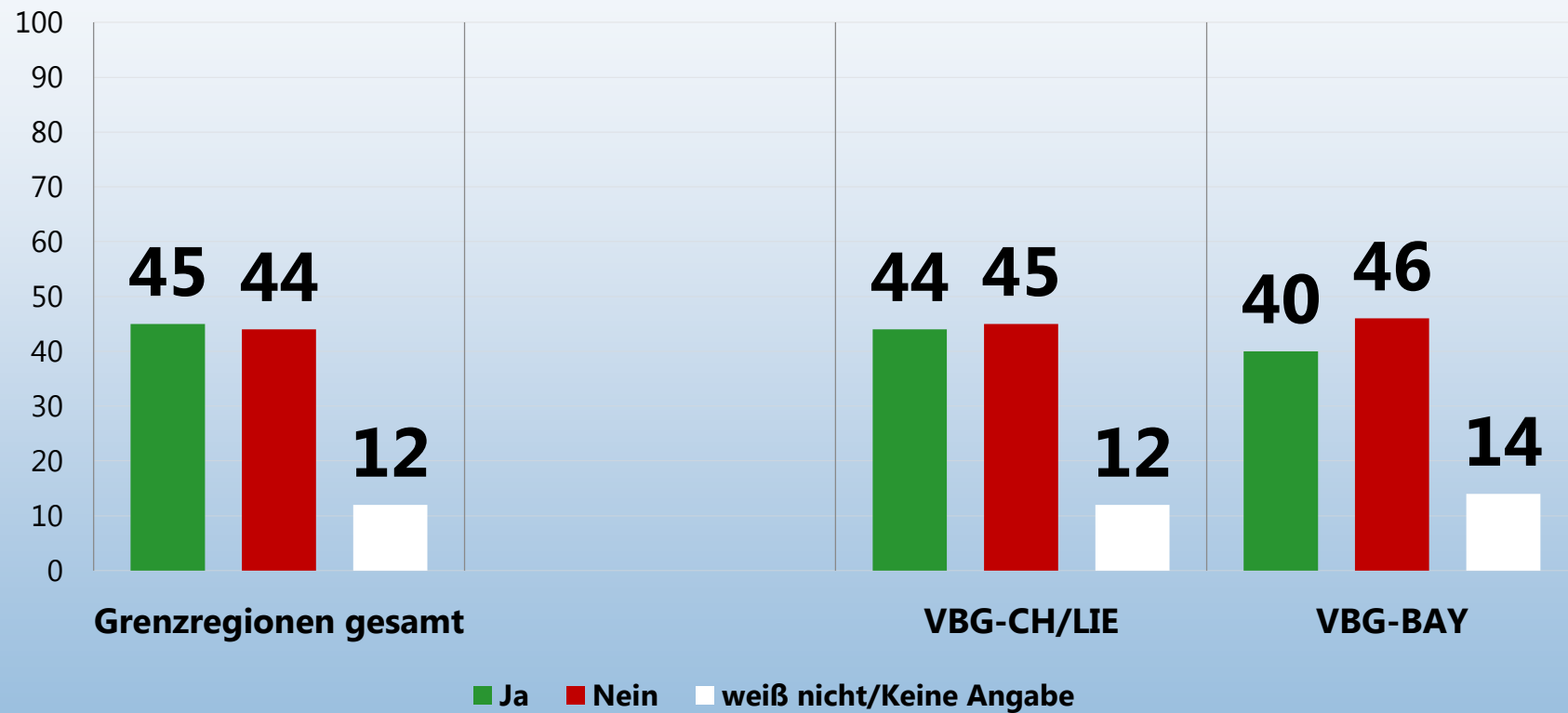
Angaben in Prozent. N=500.
Differenz auf 100 % aufgrund gerundeter Werte.



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

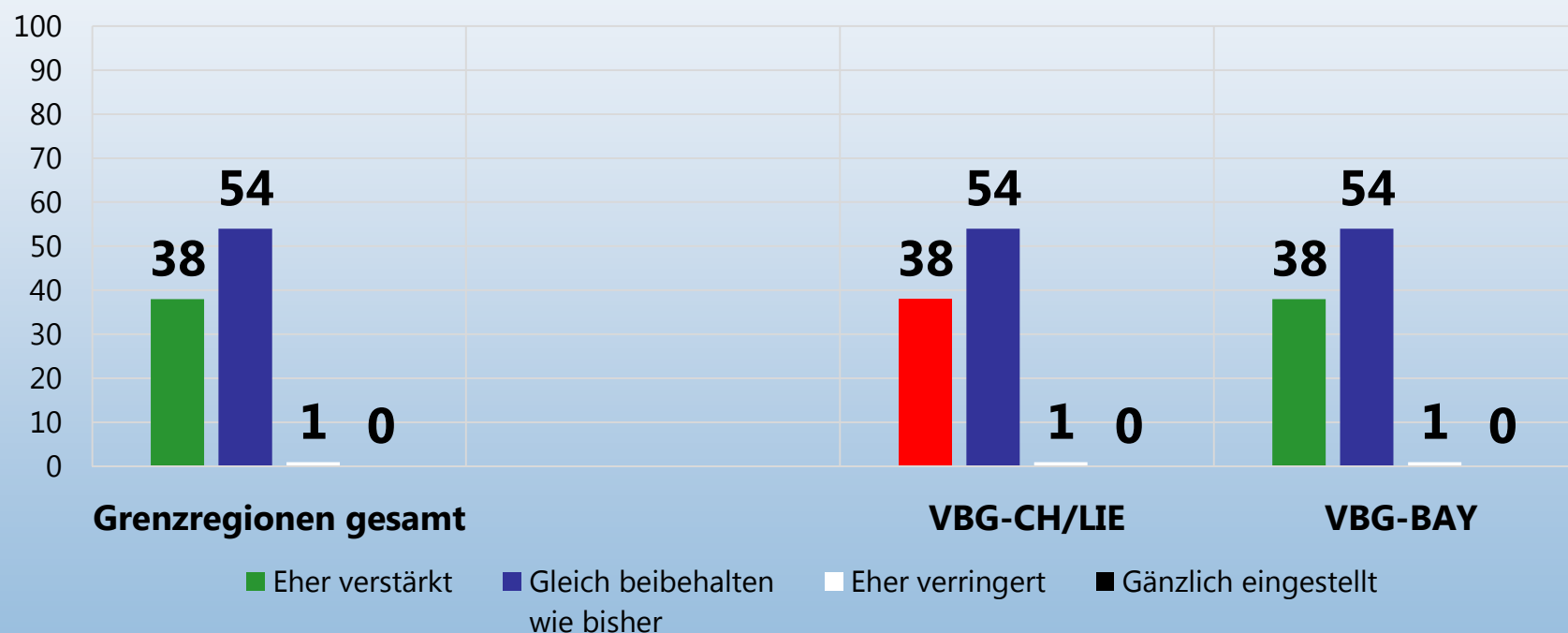
Bekanntheit von EU-geförderten Projekten

Sind Ihnen in Ihrer Region Projekte bekannt, die von der EU mit finanziellen Mitteln gefördert werden?



In allen Grenzregionen: Positive Beurteilung der Arge Alp

Vorarlberg arbeitet seit 40 Jahren mit seinen Nachbarregionen in Deutschland, Italien, der Schweiz und Österreich im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp) zusammen. Soll diese Zusammenarbeit ... werden?



Angaben in Prozent. Differenz auf 100 %
aufgrund gerundeter Werte. N=500.

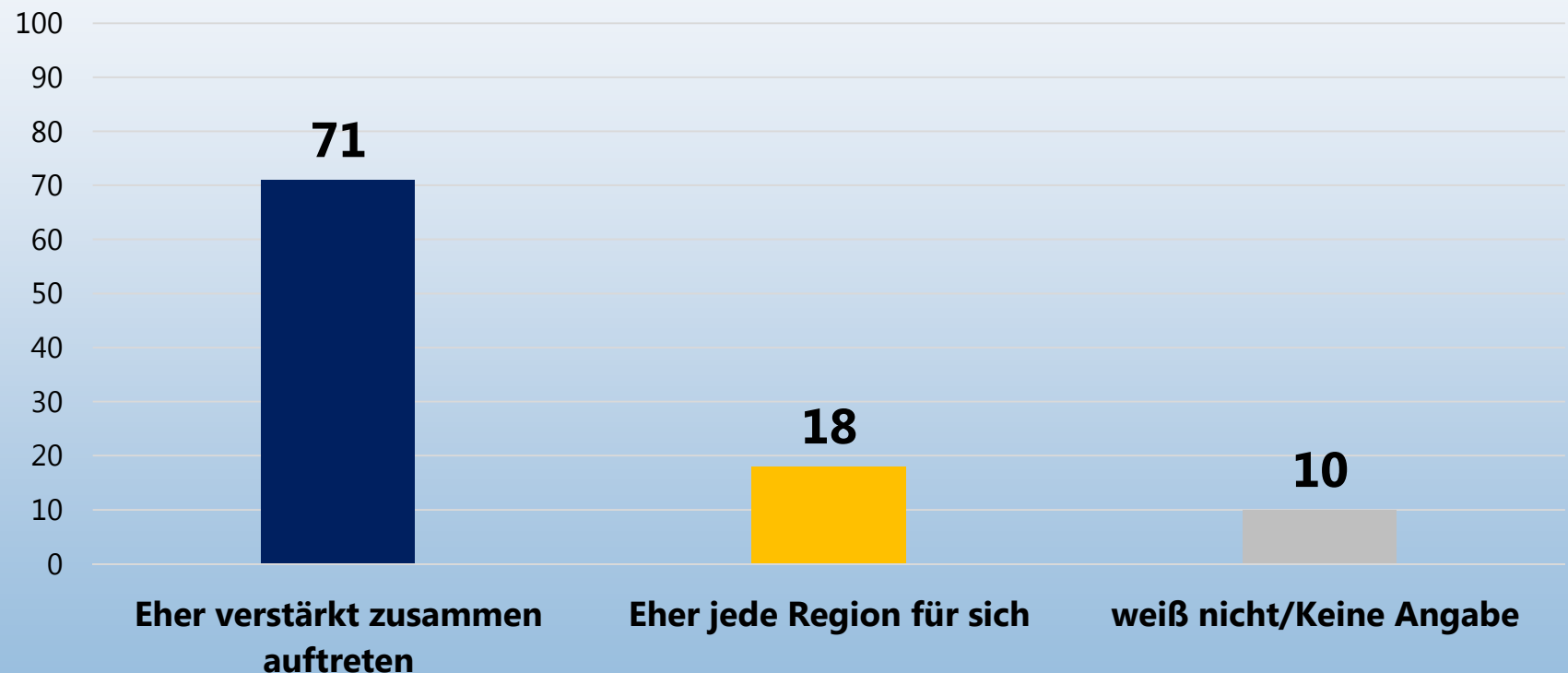


Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

GRENZREGION zu BAY:

Regionen sollen in der EU verstärkt gemeinsam auftreten

Sollten Ihre Region und die bayerische Nachbarregion im Rahmen der Europäischen Union verstärkt zusammen auftreten, um ihre Interessen besser vertreten zu können oder sollen sie das besser jede für sich tun?



Angaben in Prozent. Differenz auf 100 %
aufgrund gerundeter Werte. N=250.



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

Themenblock 5

- Ende der Personenkontrollen (CH/LIE)
- Ende der Grenzkontrollen (BAY)

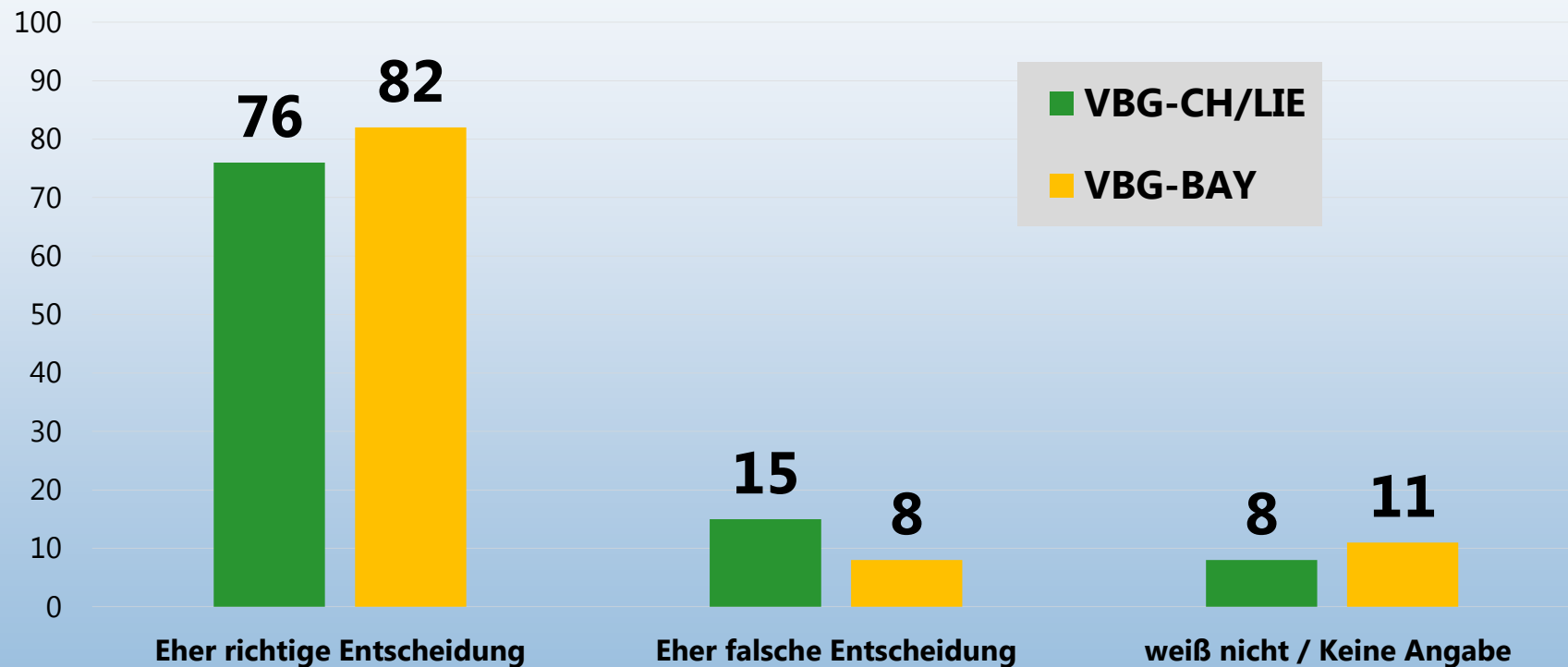


Befragungsregionen im Vergleich:

Ende der Grenz- bzw. Personenkontrollen wird begrüßt

F1: Seit Dezember 2008/Dezember 2011 gibt es keine Personenkontrollen mehr zwischen Österreich und der Schweiz/Liechtenstein.

F2: Seit April 1998 gibt es keine Grenzkontrollen mehr zwischen Vorarlberg und Bayern.
War das für Ihre Region eher eine richtige



Angaben in Prozent. N=500.
Differenz auf 100 % aufgrund gerundeter Werte.



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

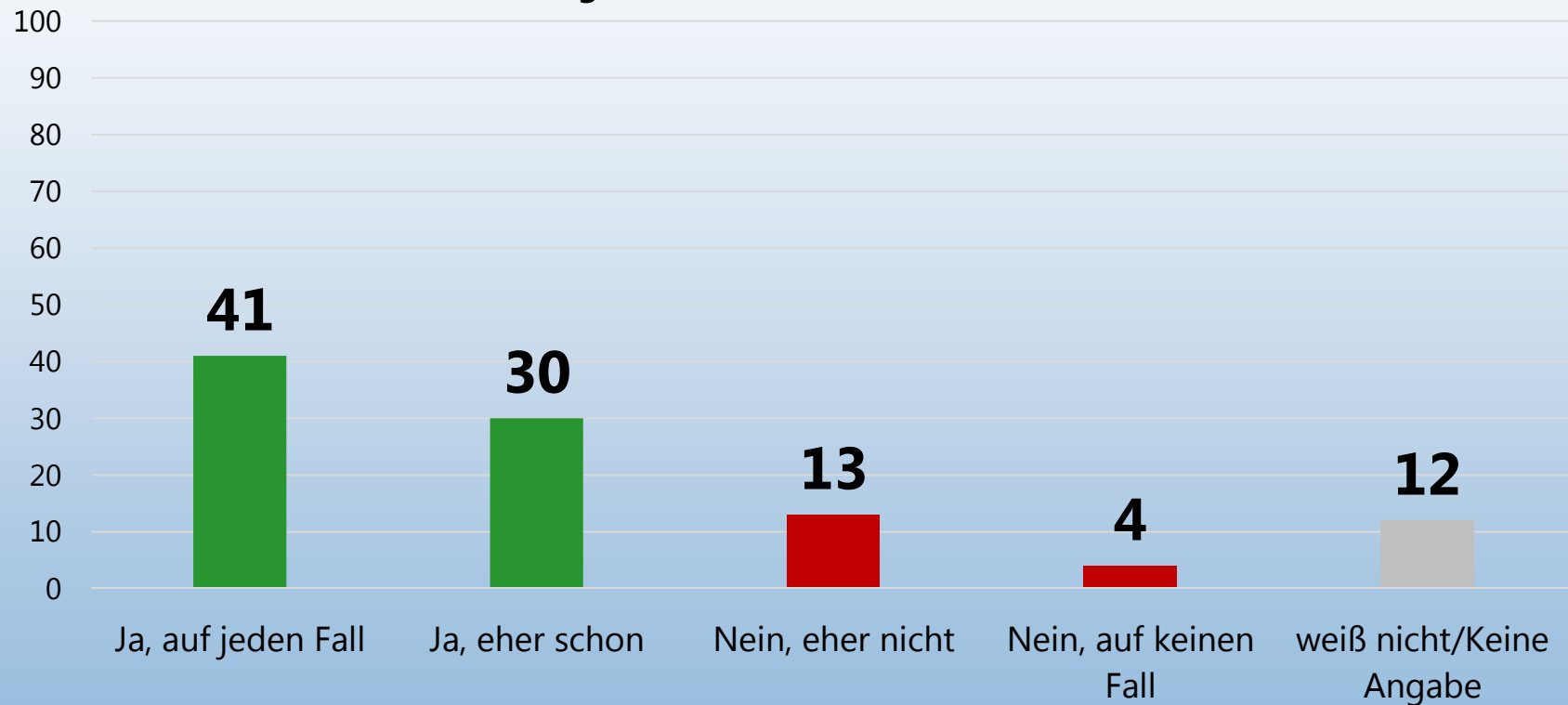
Themenblock 6

- Euro vs. Franken (CH/LIE)
- Euro als Beitrag zum Zusammenwachsen der Regionen (BAY)



Grenzregion zu BAY: Euro-Einführung hat zum Zusammenwachsen der Regionen beigetragen

Seit dem Jahr 2002 haben ja Österreich und Deutschland dieselbe Währung – den Euro. Hat das dazu geführt, dass die Regionen diesseits und jenseits der Grenze stärker zusammengewachsen sind oder ist das nicht der Fall?



Angaben in Prozent.
N=250. Vorarlberger Grenzregion zu Bayern.

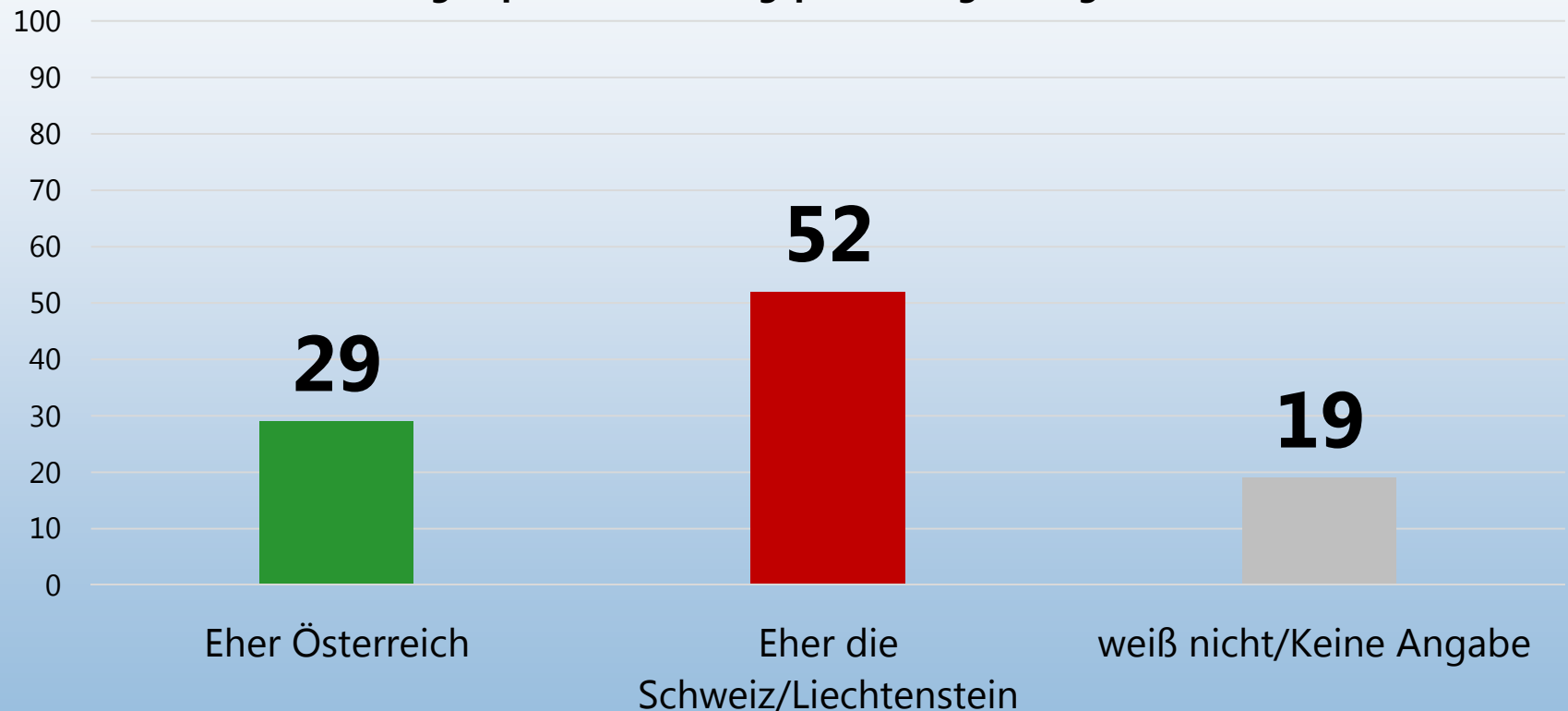


Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

Grenzregion zu CH/LIE:

Der Schweizer Franken als besserer Weg?

In Österreich wurde ja vor 11 Jahren der Euro als Bargeld eingeführt. In der Schweiz/Liechtenstein gilt nach wie vor der Franken. Wer hat aus Ihrer Sicht den besseren Weg in punkto Währungspolitik eingeschlagen?



Angaben in Prozent.
N=250. Vorarlberger Grenzregion zur
Schweiz/Liechtenstein.



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik